

## **Checkliste Magisterarbeit und -prüfungen bei Prof. Dr. Klaus Goldhammer/Prof. Dr. Jan Tonnemacher**

DISCLAIMER: Dieser Leitfaden wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Angaben sind ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ersetzen NICHT die entsprechenden offiziellen Prüfungsordnungen. Bitte konsultieren Sie auf jeden Fall die für Sie relevante Prüfungsordnung!

### **1. Zum Ablauf generell:**

Wir empfehlen in der Regel, zunächst Klausur und mündliche Prüfung im Rahmen einer VORGEZOGENEN TEILPRÜFUNG abzulegen, weil dann „nur noch“ die Magisterarbeit fehlt. Diese Empfehlung ist aber NICHT bindend. Denn: In vielen Fällen mag es sicher sinnvoll sein, den anderen Weg zu gehen und *erst* die Magisterarbeit zu schreiben und im Anschluss daran die beiden Prüfungen (mündlich/schriftlich) abzulegen (siehe ANMELDUNG ZUR MAGISTERPRÜFUNG).

#### **1.1 PRÜFERBESTÄTIGUNG**

In beiden Fällen muss zunächst eine PRÜFERBESTÄTIGUNG ausgefüllt werden. In dieser müssen Sie zum einen Ihren Studienschwerpunkt (bzw. die Angabe „Schwerpunktfreies Studium“) und zum anderen die drei vorher mit Prof. Goldhammer bzw. Prof. Tonnemacher abgestimmten Themenbereiche angeben; außerdem (NUR!) im Falle der Anmeldung zur Magisterprüfung auch das zuvor abgestimmte Thema der Magisterarbeit.

Dazu sind ZWEI Unterschriften erforderlich:

1. Die Unterschrift eines HAUPTAMTLICHEN PROFESSORS, der die Voraussetzungen zur Zulassung überprüft (insb. die Leistungsnachweise). Diese Unterschrift kann derzeit z.B. von Prof. Weiß, Prof. Raupp oder Prof. Haarmann geleistet werden, NICHT aber von Prof. Goldhammer oder Prof. Tonnemacher.
2. Die Unterschrift von Prof. Goldhammer bzw. Prof. Tonnemacher, der die Annahme der Prüfung bzw. der Prüfungsthemenbereiche bescheinigt und Ihr Prüfer für die Magisterarbeit bzw. die entsprechenden Teilprüfungen ist.

Der hierzu benötigte Antrag steht hier zum Download bereit

[http://www.kommwiss.fu-berlin.de/fileadmin/user\\_upload/pruefbuero/pruefpub.pdf](http://www.kommwiss.fu-berlin.de/fileadmin/user_upload/pruefbuero/pruefpub.pdf)

## 1.2 VORGEZOGENE TEILPRÜFUNG

Sollen zunächst nur die schriftliche und mündliche Prüfung absolviert werden, so ist ein Antrag auf eine VORGEZOGENE TEILPRÜFUNG zu stellen. Der entsprechende Antrag muss zusammen mit allen darauf vermerkten Unterlagen (inkl. Prüferbestätigung) dem Prüfungsamt vorgelegt werden.

Das Formular kann man sich hier herunterladen:

[http://www.kommwiss.fu-berlin.de/fileadmin/user\\_upload/pruefbuero/fachpruef.pdf](http://www.kommwiss.fu-berlin.de/fileadmin/user_upload/pruefbuero/fachpruef.pdf)

## 1.3. MAGISTERPRÜFUNG

Sollen sowohl die mündliche/schriftliche Prüfung als auch die Magisterarbeit angemeldet werden (Reihenfolge: Erst Magisterarbeit schreiben, dann Prüfungen absolvieren), so ist der Antrag auf ZULASSUNG ZUR MAGISTERPRÜFUNG wiederum ausgefüllt und zusammen mit allen darauf vermerkten Unterlagen (inkl. Prüferbestätigung) dem Prüfungsbüro vorzulegen.

Es ist hierbei auch nötig, einen Zweitprüfer für die Magisterarbeit zu benennen (der vorher natürlich zugesagt haben sollte). Den Zweitprüfer sollten Sie selbst suchen. Sicherlich ist es dabei sinnvoll aber nicht unbedingt notwendig, ggf. einen Prüfer aus dem Arbeitsbereich Medienökonomie/Kommunikationspolitik in Betracht zu ziehen.

Das benötigte Formular findet sich hier:

[http://www.kommwiss.fu-berlin.de/fileadmin/user\\_upload/pruefbuero/magister.pdf](http://www.kommwiss.fu-berlin.de/fileadmin/user_upload/pruefbuero/magister.pdf)

In beiden Fällen kann man nun einen Termin für die schriftliche Prüfung/Klausur mit Prof. Goldhammer bzw. Prof. Tonnemacher (im Falle einer angemeldeten Magisterprüfung sinnvollerweise natürlich erst *nach* Abgabe der Magisterarbeit) vereinbaren.

- Im Falle der *Magisterprüfung* wird man kurz nach Eingang der Anmeldung schriftlich durch das Prüfungsamt über den genauen Abgabetermin informiert. Die Bearbeitungszeit der Magisterar-

beit beträgt fünf Monate. Es ist dabei NICHT möglich, kurz nach der Anmeldung eine fertige Arbeit abzugeben. Die Vermutung liegt dann nahe, dass Sie Ihre Arbeit bereits vorher erstellt haben. Die Bearbeitungszeit muss daher in der Regel auch genutzt werden.

- Im Falle der *vorgezogenen Teilprüfung* erhält man nach absolvierten Prüfungen auf Antrag vom Prüfungsamt ein Formular für die Anmeldung der Magisterarbeit zugesandt. Dieses kann nicht frei im Netz heruntergeladen werden.

## 2. Klausur und mündliche Prüfung

### 2.1 Klausur

Für Ihre Klausur (und die mündliche Prüfung) legen Sie gemeinsam mit Prof. Goldhammer/Prof. Tonnemacher schon bei der Anmeldung DREI THEMENBEREICHE (im Anmeldeformular heißen sie: Schwerpunkte für Klausur und mündliche Prüfung) fest. Diese sollten nicht zu eng eingegrenzt sein.

- Bei **Prof. Goldhammer** sollten die Themen für Klausur und mündliche Prüfung größere medienökonomische Themenkomplexe umfassen (Beispiele: Der deutsche Radiomarkt; Der europäische Zeitungsmarkt; Digitalisierung im Rundfunk; etc).
- Bei **Prof. Tonnemacher** können Sie nicht nur Themen aus den Bereichen Medienökonomie/Kommunikationspolitik, sondern aus dem gesamten Studienangebot wählen.

Die Klausur wird in der Regel zuerst geschrieben. Für die Klausur (und später die mündliche Prüfung) erstellen Sie bitte VORAB EIN THESENPAPIER mit möglichst zugespitzten, gern auch kritischen, d.h. auf jeden Fall diskussionsfähigen Thesen zu allen drei Themenbereichen. Die Thesen sollen also keine Sachstandsbeschreibungen sein, sondern solche, die erkennen lassen, dass Sie die Themenbereiche nicht nur inhaltlich durchdrungen, sondern auch weiter gedacht haben. Es können ca. fünf bis maximal zehn Thesen je Themenbereich erstellt werden.

Hinzu kommt eine LITERATURLISTE JE THEMENBEREICH, so dass wir nachvollziehen können, welche inhaltlichen Schwerpunkten Sie innerhalb eines Themenbereiches gelegt haben.

Klausuren werden in der Regel an jedem ersten Montag des Monats (genaue Angaben auf der Homepage des Prüfungsamtes) geschrieben. Über Ihren konkreten Klausurtermin sollten Sie Prof. Goldhammer/Prof. Tonnemacher spätestens **ZWEI WOCHEN VOR DEM TERMIN PER MAIL** informieren, da das Prüfungsamt dies selbst nicht macht. Dies ist auch der späteste Zeitpunkt, um Thesenpapiere und Literaturliste zuzusenden. Zusätzlich sollten Sie sich den Termin *zeitnah vor* der Prüfung telefonisch beim Prüfungsamt bestätigen lassen.

Zur Klausur erhalten Sie **DREI FRAGEN**, je eine pro Themenbereich. Von diesen drei Fragen müssen Sie **EINE** in der Klausur beantworten. Dafür haben Sie vier Stunden Zeit. Bitte stellen Sie Ihrer Klausur **unbedingt** eine **GLIEDERUNG** voran.

Die Klausur ist handschriftlich zu erstellen. Ein PC/Laptop o.ä. ist nicht zugelassen. Das Papier stellt die Universität.

## 2.2 mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung findet i.d.R. **NACH** der schriftlichen Prüfung statt. Der Termin wird individuell mit Prof. Goldhammer/Prof. Tonnemacher abgestimmt.

Für die Prüfung sollten Sie einen Beisitzer suchen und vorschlagen (dies sollte natürlich vorher mit diesem abgestimmt sein), i.d.R. entweder ein Professor oder promovierter wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts. Es kann (muss aber nicht) sich dabei um den Zweitgutachter der Magisterarbeit handeln. Es kann auch ein anderer Promovierter diese Aufgabe übernehmen.

Zur mündlichen Prüfung müssen Sie aus dem Prüfungsamt die Prüfungsakte bzw. das Prüfungsprotokoll sowie (am besten dreimal kopiert) Ihre Thesenpapiere und Literaturlisten mitbringen.

Die Prüfung behandelt generell alle drei Themenbereiche, wobei der Schwerpunkt der Prüfung auf den zwei angegebenen Themenbereichen liegt, die *nicht* Teil Ihrer Klausur waren. Die Prüfung dauert 60 Minuten.

Das Ergebnis der Prüfung wird im Anschluss an die Prüfung, nachdem Sie kurz den Raum verlassen haben, Ihnen direkt bekannt gegeben.

## 3. Magisterarbeit

Wenn Sie Prof. Dr. Goldhammer/Prof. Tonnemacher als Betreuer für Ihre Magisterarbeit wählen möchten, empfiehlt sich folgende **Vorgehensweise**:

Stellen Sie kurz in der Sprechstunde ihre Themenidee dar. Ein Exposé ist dafür im Prinzip *nicht* nötig. Ein Titel mit einer sehr knappen Zusammenfassung reicht aus.

Wichtig: Sie müssen bei Ihrem Thema inhaltlich das wissenschaftliche Rad nicht neu erfinden, es muss sich um keine ursächlich neue wissenschaftliche Erkenntnis in Ihrer Arbeit handeln!

Generell werden keine Themen „vergeben“, es geht also um ein Thema, das Sie selbst entwickeln bzw. vorschlagen sollten.

Und bitte bedenken Sie generell: Wir kümmern uns um die Themen MEDIENÖKONOMIE bzw. KOMMUNIKATIONSPOLITIK! Entsprechend sollte auch Ihre Arbeit diesen inhaltlichen Schwerpunkt haben.

Bitte sehen Sie dabei zunächst von empirischen Forschungs-Ansätzen ab. Zumeist sind die dafür nötigen Fallzahlen so hoch, dass eine sinnvolle Bearbeitung in fünf Monaten durch Sie allein nur schwer möglich ist. Oder die Fallzahlen sind so gering (z.B. bei Expertengesprächen), dass sich die Qualität und Validität der gewonnenen Erkenntnisse daraus auch nicht wirklich ableiten lässt. Außerdem werden es Ihnen viele Entscheidungsträger in Unternehmen danken, NICHT mit Fragen für Ihre Arbeit behelligt zu werden. Expertengespräche sind daher generell nur nach *vorheriger Freigabe* durch den Prüfer gestattet.

Falls Sie mit, bei oder für ein Unternehmen oder eine Institution Ihre Arbeit schreiben wollen, stimmen Sie dies bitte ebenfalls unbedingt *vorher* mit dem Prüfer ab. In einem solchen Falle sind Befragungen oder Expertengespräche zumeist einfacher möglich, weil z.B. der Auftraggeber die Durchführung gestattet oder sogar finanziert hat.

Wenn Sie für das Thema bzw. Ihren Ansatz eine generelle Vorab-Zustimmung vom Prüfer haben, entwickeln Sie hierzu

- Eine VORGEHENSWEISE und bestenfalls einen ZEITPLAN, wie Sie das Thema bearbeiten werden.
- Eine fundierte und so weit wie nur möglich ausdifferenzierte GLIEDERUNG Ihrer Arbeit. Dies bedeutet, dass Sie Ihre Arbeit möglichst mit allen Unterpunkten vorlegen

(Bsp.: 5.4 *Ökonomische Bedeutung von Handy-TV*  
5.4.1 Auswirkungen für Mobilfunkbetreiber  
5.4.4 Auswirkungen für TV-Anbieter“ usw.).

Wenn Sie diese Gliederung erstellt haben, wird Ihnen die Arbeit letztlich leicht(er) von der Hand gehen. Bitte beachten Sie bei der Gliederung, dass diese möglichst, inhaltlich trennscharf, logisch und hierarchisch aufeinander aufbauend und nicht iterativ sein sollte.

Die Gliederung sollte logisch alle Ihnen wichtigen inhaltlichen Aspekte des Themas voneinander abgrenzen (Bsp. Kap. 2: Nutzer, Kap. 3: Technik, Kap.4 Anbieter usw.). Dies bedeutet, dass Sie nicht in verschiedenen Abschnitten über den gleichen Inhalt schreiben sollten, sondern in einem Kapitel jeweils einen Aspekt möglichst sauber und umfassend darstellen. Bitte denken Sie daran, dass nach einem Punkt 2.1 logischerweise 2.2 folgen muss. Anderenfalls reicht es, Kapitel 2 ohne Unterpunkte darzustellen. Auch sollten die Aspekte nach Bedeutsamkeit/ Wichtigkeit, also hierarchisch, sortiert sein.

(Und: Falls Sie es noch nicht beherrschen sollten: JETZT ist spätestens der Zeitpunkt gekommen, Formatvorlagen bei Word als Instrument kennen zu lernen, um die automatische Erstellung einer Gliederung einfacher zu machen!)<sup>1</sup>

- Ein LITERATURVERZEICHNIS, das möglichst eine sinnvolle Übersicht der Quellenlage (auch international) gibt. Das Zitieren von Internet-Quellen ist dabei kein Problem. (Bitte aber stets mit Deep-Link und Datum versehen)

Auf Basis dieser Unterlagen (Vorgehensweise/Zeitplan, Gliederung, Literaturverzeichnis) lässt sich dann bereits recht gut erkennen und diskutieren, welche möglichen Änderungen oder Ergänzungen noch nötig sind.

Eine Freigabe Ihres Vorhabens durch Prof. Goldhammer/Prof. Tonnemacher ist eine wichtige Vorbedingung für die Annahme der Magisterarbeit. Die Gliederung sollten Sie auch im Colloquium vorstellen.

---

<sup>1</sup> Eine (nicht verbindliche) Layoutvorlage wird auf der Website unter <http://www.kommwiss.fu-berlin.de/858.html> bereitgestellt.

## 4. Colloquium

Ein Seminar für Magister- und Bachelorkandidaten findet bei Prof. Goldhammer jeweils montags von 18-20 Uhr, alle 14 Tage im jew. Semester statt. Prof. Tonnemacher bietet sein Colloquium montags von 16-18 Uhr an. Termine entnehmen Sie bitte der Homepage der Arbeitsstelle. Eine vorherige Anmeldung per Mail ist ratsam.

Im Colloquium können Sie Ihren Forschungsstand präsentieren und gemeinsam über einzelne Arbeiten diskutieren. Das Colloquium soll Ihnen die Möglichkeit geben, gemeinsam mit Ihrem Betreuer Ihren Arbeitsstand zu überprüfen und mögliche Lösungsansätze für evtl. Probleme zu diskutieren.

Alle weiteren Fragen können jederzeit per Mail bzw. in der Sprechstunde von Prof. Goldhammer/ Prof. Tonnemacher besprochen werden.

Ergänzungs- und Berichtigungsvorschläge bitte an:

**medienoekonomie@gmx.net**